

Zertifikatskurs

Musikphysiologie



20. Januar bis 18. Juni 2023



Universität der Künste Berlin

Berlin Career College

Leitung

Prof. Dr. Alexander Schmidt
Prof. Dr. Eckart Altenmüller

Veranstalterin

Universität der Künste Berlin
Berlin Career College
Zentralinstitut für Weiterbildung (ZIW)

Kurt-Singer-Institut für Musikphysiologie und
Musikergesundheit Berlin
Hochschule für Musik, Theater und Medien
Hannover
Institut für Musikphysiologie und
Musikermedizin Hannover
Berliner Centrum für Musikermedizin



Berliner Centrum für Musikermedizin | BCM

Gefördert von



Deutsche Gesellschaft für
Musikphysiologie und Musikermedizin e.V.



Unfallkasse Berlin

Qualifikationsziel

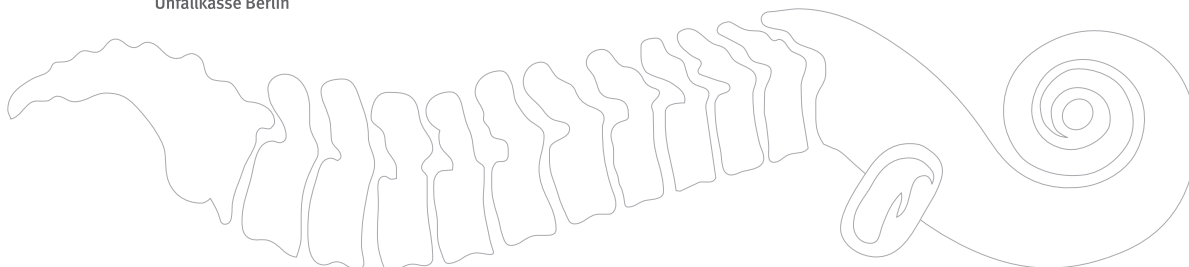
Der Zertifikatskurs Musikphysiologie im künstlerischen Alltag vermittelt in drei Modulen einen praktischen und theoretischen Überblick über Präventionsmöglichkeiten zur Vorbeugung gesundheitlicher Störungen von Musiker*innen.

Methodik

Grundlagen sowie aktuelle Forschungserkenntnisse aus den Bereichen der Musikphysiologie, Musiker*innengesundheit, Musikpädagogik und -didaktik werden kompakt vermittelt. Die Praxis steht dabei im Vordergrund. Ebenso ist der intensive Erfahrungsaustausch mit und unter den Teilnehmenden ein weiterer wichtiger Aspekt dieser Weiterbildung.

Umfang und ECTS-Punkte

Die Weiterbildung umfasst insgesamt 132 Unterrichtseinheiten mit sechs Veranstaltungsterminen. Diese finden an sechs Wochenenden statt, jeweils Freitagnachmittag bis Sonntagnachmittag. Im Falle der Aufnahme eines Studiums sind die erbrachten Leistungen durch die Teilnahme am Zertifikatskurs Musikphysiologie im künstlerischen Alltag von der aufnehmenden Hochschule mit aus unserer Sicht 5 ECTS-Punkten anrechenbar.



Inhalt

Der berufsbegleitende Zertifikatskurs Musikphysiologie im künstlerischen Alltag will umfassend darüber informieren, wie Sie mit den körperlichen und psychischen Anforderungen und Belastungen des intensiven Musizierens konstruktiv umgehen können. Erarbeitet werden Lösungsansätze, die Sie in Ihren Alltag integrieren können. Es werden Grundlagen sowie aktuelle Forschungserkenntnisse aus den Bereichen der Musikphysiologie, Musiker*innengesundheit, Musikpädagogik und -didaktik vermittelt. Der Bezug zur Praxis steht dabei im Vordergrund. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist der intensive Erfahrungsaustausch zwischen Teilnehmenden aus unterschiedlichen Berufsfeldern über gesundheitliche Risiken und nachhaltige Präventionsmöglichkeiten.

Aufbau und Organisation

Die Weiterbildung gliedert sich in drei Module und findet in berufsbegleitender Form in sechs Wochenendveranstaltungen statt (jeweils Freitagnachmittag bis Sonntagnachmittag).

Zielgruppe

Der Zertifikatskurs richtet sich an Musiker*innen, Musik- und Gesangspädagog*innen, Psycholog*innen, Physio- und andere Körpertherapeut*innen sowie Mediziner*innen.

Zertifizierung

Die Teilnahme an der Weiterbildung wird mit einer Teilnahmebescheinigung bestätigt.

Bei regelmäßigem Besuch der Lehrveranstaltungen (mind. 90%) und erfolgreichem Leistungsnachweis wird ein Zertifikat des UdK Berlin Career College ausgestellt.

Abschlussleistung

In einer 12-seitigen Abschlussarbeit und in einer Kurzpräsentation sollen die Teilnehmenden zeigen, dass sie in der Lage sind, eine musikphysiologische oder musiker*innenmedizinische Problematik zu erfassen, zu diskutieren und Lösungsvorschläge anzubieten. Themen können sein: Vorbeugung von Rückenschmerzen bei Pianist*innen, Umgang mit Vorspielangst bei Jugendlichen etc.

Team

Das Lehrteam setzt sich aus Musiker*innen und Ärzt*innen sowie Therapeut*innen zusammen. Sie alle sind spezialisiert auf den Gebieten der Musikphysiologie und/oder der Musiker*innenmedizin.

Prof. Dr. Eckart Altenmüller, Institut für Musikphysiologie und Musikermedizin (IMMM), Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover (HMTMH)

Dr. Isabel Fernholz, Kurt-Singer-Institut für Musikphysiologie und Musikergesundheit (KSI), Universität der Künste (UdK) Berlin, Hochschule für Musik Hanns Eisler (HfM) Berlin, Berliner Centrum für Musikermedizin der Charité - Universitätsmedizin Berlin (BCMM)

Anja Freytag, KSI, UdK Berlin, HfM Berlin

Annette Goeres, UdK Berlin, HfM Berlin

Prof. Dr. Hans-Christian Jabusch, Institut für Musikermedizin, Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden

Prof. Dr. André Lee, IMMM, HMTMH

Verena Richter, KSI, UdK Berlin, HfM Berlin

Heike Sheratte, KSI, UdK Berlin, HfM Berlin

Prof. Dr. Alexander Schmidt, KSI, UdK Berlin, HfM Berlin, BCMM

Prof. Dr. Daniel Scholz, HfM Lübeck

Prof. Dr. med. Anke Steinmetz, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Universitätsmedizin Greifswald

Angelika Stockmann, Hochschule für Musik und Tanz Köln, Folkwang Universität der Künste Essen

Leitung

Prof. Dr. Alexander Schmidt

KSI, UdK Berlin, HfM Berlin, BCMM

Prof. Dr. Eckart Altenmüller

IMMM Hannover, HMTM Hannover

Körperlich-mentale Grundlagen des Musizierens, Körperwahrnehmung und Körpertraining

In diesem Modul lernen Sie die körperlich-mentalen Grundlagen kennen, die für das Instrumentalspiel und das Singen relevant sind und zur Entfaltung Ihres künstlerischen, pädagogischen und/oder therapeutischen Potenzials beitragen. Zentrale Themen sind die Funktionsweise des Bewegungssystems, der Atmung, der Sinnesorgane und des Nervensystems. In Experimenten und Übungen werden weitere Grundlagen vermittelt, die zu einer verfeinerten Wahrnehmung und zum Erkennen körperlicher/mentaler/psychischer Zusammenhänge beim Musizieren führen. Anhand von Aufführungssituationen und Analysen des eigenen Spiels werden die Zusammenhänge von Haltung, Bewegung, Ausdrucksfähigkeit und Klang verdeutlicht.

Im Bereich Körpertraining wird die Verbesserung der körperlichen Voraussetzungen zum Musizieren mit dem Ziel der aktiven Prävention von körperlichen Problemen vermittelt. Darauf aufbauend lernen Sie, den eigenen Unterricht körperorientiert zu ergänzen. Sie werden im Erkennen individueller Probleme ebenso geschult wie in der Fertigkeit, darauf zu reagieren.

Dozent*innen

Prof. Dr. Eckart Altenmüller, Anja Freytag, Annette Goeres, Prof. Dr. André Lee, Verena Richter, Heike Sheratte, Prof. Dr. Alexander Schmidt, Prof. Dr. med. Anke Steinmetz, Angelika Stockmann

Übe- und Lerntechniken

Auf Grundlage etablierter Lernmethoden lernen Sie in diesem Modul verschiedene Techniken des Übens und musikalischen Lehrens und Lernens kennen. Hierzu werden Ihnen die neurophysiologischen Grundlagen des sensomotorischen Lernens vorgestellt. Sie erfahren mehr über das Zusammenspiel von Nervensystem, Sinnesorganen und Muskeltätigkeit beim Üben, die neurobiologischen Grundlagen des sensomotorischen Gedächtnisses sowie über die beim Musizieren im Gehirn aktiven Netzwerke.

In einem weiteren Schritt werden insbesondere Übehygiene, mentales Üben, observatives Lernen und die Rolle des Feedbacks beim Lernen und Lehren thematisiert. Praktische Übungen runden die Theorie ab.

Dozent*innen

Prof. Dr. Eckart Altenmüller, Annette Goeres, Prof. Dr. Hans-Christian Jabusch, Prof. Dr. André Lee, Heike Sheratte, Prof. Dr. Alexander Schmidt, Prof. Dr. med. Anke Steinmetz, Angelika Stockmann

Modul III

Stressbewältigung, Auftrittstraining und Kommunikation

In diesem Modul lernen Sie zunächst mehr über die Entstehung von unterschiedlichen Stresssituationen und deren körperliche und mentale Folgen. Es werden verschiedene Stress- und Auftrittssituationen nachgestellt und deren Bewältigungsmöglichkeiten herausgearbeitet. Auf diese Weise erkennen Sie individuelle Belastungssituationen und erarbeiten Bewältigungsstrategien. Intervention und Coaching sind ebenfalls Bestandteile dieses Moduls mit dem Ziel, das Vertrauen und den Mut in die eigene Kommunikationsfähigkeit zu stärken. Darauf aufbauend wird die Fähigkeit vermittelt, Stress- und Angstphänomene frühzeitig zu erkennen und diesen mit geeigneten Präventionsstrategien zu begegnen.

Dozent*innen

Prof. Dr. Eckart Altenmüller, Dr. Isabel Fernholz, Anja Freytag, Anette Goeres, Prof. Dr. André Lee, Prof. Dr. Daniel Scholz, Angelika Stockmann

Termine und Veranstaltungsorte

Termine

- 20. – 22.01.2023** Universität der Künste Berlin, Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin
- 17. – 19.02.2023** Universität der Künste Berlin, Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin
- 17. – 19.03.2023** Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover
- 14. – 16.04.2023** Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover
- 12. – 14.05.2023** Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover
- 16. – 18.06.2023** Universität der Künste Berlin, Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin

Uhrzeiten

freitags 16.00 – 19.15 oder 20.00 Uhr
samstags 9.30 – 17.30 oder 20.30 Uhr
sonntags 9.30 – 14.30 oder 16.00 Uhr

Veranstaltungsorte (Änderungen vorbehalten)

Universität der Künste Berlin
Bundesallee 1 – 12, 10719 Berlin

Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin
Charlottenstr. 55, 10117 Berlin

Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover
Neues Haus 1, 30175 Hannover

Informationen

Berlin Career College der UdK Berlin
www.udk-berlin.de/ziw

Hinweise zur Anmeldung

Anmeldeschluss:
15.12.2022

Teilnahmeentgelt

Einmalzahlung: 1.770 Euro

Ratenzahlung: 4 Raten à 450 Euro (gesamt 1.800 Euro)

Stipendien

Für Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Musikphysiologie und Musikermedizin e.V. (DGfMM) stehen 4 Stipendien in Höhe von jeweils 500 Euro zur Verfügung. Bei Interesse bitten wir um Zusendung einer formlosen Angabe zur finanziellen Bedürftigkeit im Zuge der Einreichung der Bewerbungsunterlagen. Die Vergabe erfolgt im Laufe des Zulassungsverfahrens.

Teilnehmer*innenzahl

Mindestteilnehmer*innenzahl: 12,

Höchstteilnehmer*innenzahl: 14

Anmeldung und Zulassungsbestätigung

Anmeldungen erfolgen inkl. tabellarischem Lebenslauf und kurzem Motivations schreiben über das Online-Formular. Die Zulassung erfolgt anhand der Qualifikation und in der Reihenfolge des Eingangs.

Hinweise zum Rücktritt

Es gelten die in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (www.udk-berlin.de/ziw/agb) genannten Rücktrittsregelungen. Der Abschluss einer Seminar-Rücktrittsversicherung wird empfohlen.

Beratung zu Weiterbildung, Fördermöglichkeiten und Seminar-Rücktrittsversicherung

Informationen zu Fördermöglichkeiten und zur Möglichkeit des Bildungsurlaubs finden Sie unter:

www.udk-berlin.de/ziw/foerderung.

Weiterbildungskosten sind grundsätzlich als Werbungskosten bzw. als Betriebsausgaben steuerlich absetzbar. Zudem wird die Inanspruchnahme von Bildungsurlaub empfohlen. Gern beraten wir Sie auch persönlich unter:

Tel.: +49 30 3185 2239 und ziw@udk-berlin.de



Universität der Künste Berlin

Berlin Career College

Herausgeberin

Universität der Künste Berlin

Berlin Career College

Zentralinstitut für Weiterbildung (ZIW)

Bundesallee 1-12, 10719 Berlin

www.udk-berlin.de/ziw

Verantwortlich

Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer

Geschäftsführender Direktor

Zentralinstitut für Weiterbildung

Universität der Künste Berlin

Grafisches Konzept

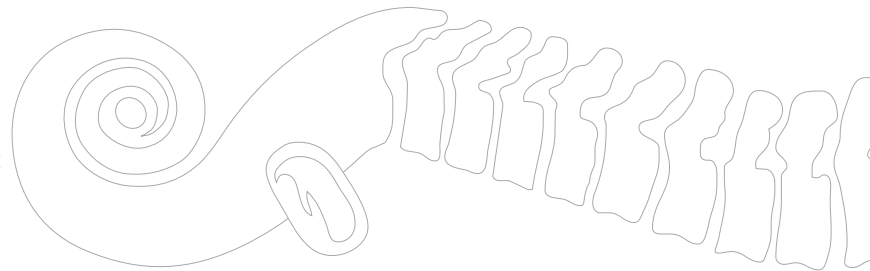
Stefanie und Magnus Hengge

Studio adhoc, Berlin

Gestaltung

Christina Giakoumelou

Atelier melgrafik, Berlin



Alle Informationen und das Anmeldeformular finden Sie unter: <http://www.udk-berlin.de/ziw/kurse>

Musikphysiologie im künstlerischen Alltag

Wege zu gesundem und bewusstem Musizieren

Berufsbegleitende Weiterbildung mit Hochschulzertifikat

Der Zertifikatskurs Musikphysiologie im künstlerischen Alltag vermittelt einen konstruktiven Umgang mit körperlichen und psychischen Anforderungen und Belastungen des intensiven Musizierens. An sechs Wochenenden lernen Sie körperlich-mentale Grundlagen des Musizierens, verschiedene Übe- und Lerntechniken und Möglichkeiten von Stressprävention kennen. Das Erkennen von individuellen Belastungssituationen und Strategien zu deren Bewältigung ist ein zusätzlicher wichtiger Aspekt der Weiterbildung. Der berufsbegleitende Zertifikatskurs Musikphysiologie im künstlerischen Alltag richtet sich an Musiker*innen, Musik- und Gesangspädagog*innen, Psycholog*innen, Physio- und andere Körpertherapeut*innen sowie Mediziner*innen. Er ermöglicht einen intensiven Erfahrungsaustausch zwischen Teilnehmenden aus unterschiedlichen Berufsfeldern über gesundheitliche Risiken und nachhaltige Präventionsmöglichkeiten und eröffnet Wege zu gesundem und bewusstem Musizieren.

